

Übernahme der Untersuchungskosten

- Ab dem vollendeten 50. Lebensjahr können OÖGKK-Versicherte im Abstand von zehn Jahren kostenlos eine Koloskopie als Vorsorgeuntersuchung zur Früherkennung von Darmkrebs und seiner Vorstufen in Anspruch nehmen.
- Voraussetzung für die Übernahme der Kosten der Vorsorgeuntersuchung ist die Durchführung der Koloskopie durch speziell qualifizierte Fachärzte für Innere Medizin bzw. Chirurgie. Eine Liste der zertifizierten Ärzte und Krankenhäuser finden Sie
 - im Internet unter www.oegkk.at oder
 - unter der Telefonnummer: 05 78 07 - 0
- Besteht ein medizinischer Grund wie z.B. eine Darmerkrankung oder die Notwendigkeit einer früheren Kontrolluntersuchung, trägt die OÖGKK auch die Kosten der Koloskopie. Auf ärztliche Anweisung kann die Darmspiegelung dann auch früher und in kürzeren Abständen als Kassenleistung in Anspruch genommen werden.



Gesünder leben, Darmkrebs vorbeugen!

Ein gesunder Lebensstil senkt das Risiko an Darmkrebs zu erkranken. Mit einer fettarmen, ballaststoffreichen Ernährung und regelmäßiger Bewegung tun Sie Ihrem Darm etwas Gutes! Auch mit dem Rauchen aufzuhören senkt das Darmkrebsrisiko! Die OÖGKK unterstützt Sie gerne mit Infos und Kursen!

Mehr erfahren Sie unter www.oegkk.at/leichterleben

VPI_09_2016

Vorsorge-Koloskopie: Sicher ist sicher!





„Ab 50 alle zehn Jahre zur Vorsorge-Koloskopie kann

Ihr Leben retten! Nutzen Sie diese wirksame und sanfte Möglichkeit zum Vorbeugen von Darmkrebs. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie ein erhöhtes Darmkrebsrisiko befürchten.“

Albert Maringer
OÖGKK Obmann



„Darmkrebs-Vorsorge soll gut zugänglich sein. Daher unterstützen wir diese wichtige

Maßnahme im vollen Umfang. Wir freuen uns, dass wir diese Vorsorge in Kooperation mit der OÖGKK nun auch bei niedergelassenen Fachärzten für Innere Medizin und für Chirurgie anbieten können.“

OMR Dr. Thomas Fiedler
Kurienobmann Nieder gelassene Ärzte der Ärztekammer für OÖ

Risiko Darmkrebs

Darmkrebs zählt zu den häufigsten und gefährlichsten Krebserkrankungen. Rund 5.000 Menschen erhalten jährlich die Diagnose Dickdarmkrebs.

Ein Dickdarm-Karzinom und seine Vorstufen bleiben über lange Zeit symptomfrei. Erste Warnsignale treten oft erst in einem späteren Stadium auf:

- Veränderungen im Stuhlgang wie wechselnd Verstopfung und Durchfall
- Blut oder Schleim im Stuhl
- Krampfartige Bauchschmerzen, Übelkeit
- Blässe, anhaltende Müdigkeit und ein deutlicher Leistungsabfall

Das Risiko, an Darmkrebs zu erkranken, ist bis zum 45. Lebensjahr niedrig und steigt ab dem 50. Lebensjahr an. Risikofaktoren für die Entstehung von Darmkrebs sind eine ungesunde Ernährung, Übergewicht und Rauchen. Sind Eltern oder Geschwister an Darmkrebs erkrankt, weist dies ebenfalls auf ein erhöhtes Risiko hin.

Wieso Vorsorge?

Ein bösartiger Tumor im Dickdarm entsteht in den meisten Fällen aus einem Darmpolypen. Von der Entstehung dieses sogenannten Adenoms bis zu einer möglichen bösartigen Veränderung vergehen rund zehn Jahre. In späterer Folge kann das Karzinom auch Metastasen im gesamten Körper bilden. Mittels Koloskopie lassen sich diese Adenome entdecken und entfernen. Damit ist die Dickdarmspiegelung die wirksamste Methode zum Vorbeugen bzw. zum rechtzeitigen Erkennen von Darmkrebs.

Gut vorbereitet

Durch den technischen Fortschritt in der Medizin und durch die spezielle Qualifikation des medizinischen Betreuungsteams ist die Dickdarmspiegelung heutzutage sanft und schmerzfrei möglich. In einem Beratungsgespräch erklärt Ihnen Ihr Arzt den Ablauf der Untersuchung und erläutert Ihnen die vorbereitenden



Maßnahmen. Am Tag vor der Untersuchung beginnen Sie mit der Darmreinigung durch das Trinken einer speziellen Spüllösung, nachdem Sie bereits einige Tage ein paar Ernährungsregeln beachtet haben.

Diese Maßnahmen zur Darmreinigung sind notwendig für ein zuverlässiges Ergebnis der Untersuchung!

Koloskopie: sanft und sicher

Die Koloskopie selbst wird unter Sedierung schmerzfrei angeboten. Die Untersuchung dauert 20 bis 40 Minuten. Nach einer etwa halbstündigen Überwachungsphase können Sie die Ordination wieder verlassen. Der Koloskopie-Befund wird an den zuweisenden Arzt übermittelt. Bei einem unauffälligen Befund ist für Personen ohne erblich bedingtes Darmkrebsrisiko und ohne Vorerkrankungen die nächste Vorsorge-Koloskopie erst nach zehn Jahren wieder angezeit.

